

„Liebe Grüße an die Füße“

Barfußweg – nur wenige Schritte – aber so viel

zum Spüren – auf unserem Kirchplatz.

Zieh deine Schuhe aus und spüre einmal den

Boden unter deinen Füßen – die weiten Räume,

die sich auch bei wenigen Schritten eröffnen.

...Vaya con Dios Geh mit Gott...

Lehm

Es gibt Situationen im Leben, in denen ich das Gefühl habe, einfach nicht vom

Fleck zu kommen. Es fühlt sich an, als steckte ich im Lehm fest.

Ich komme nicht vorwärts und mühe mich doch so ab! Und je mehr ich kämpfe,

umso tiefer scheine ich zu sinken.

Lehmmomente fordern uns heraus dranzubleiben, nicht aufzugeben, das Ziel

vor Augen nicht zu verlieren, behutsam vorwärtszugehen in dem Wissen, dass

Jesus mitgeht.

Nagelfluhsteine

Nimm einen dieser Nagelfluhsteine in die Hand. Siehst du aus wie vielen verschiedenen Steinen er
zusammengesetzt ist? Nagelfluhsteine werden auch

Herrgotts beton genannt. Aus vielen, verschiedenen, einzelnen, kleineren und

größeren Steinen wurde ein mehr oder weniger großer Stein.

Unsere Gemeinschaften sind mit diesem Herrgotts beton zu vergleichen – viele

Einzelne bringen sich ein und etwas Neues, Großes kann entstehen.

Danke Gott für deine Familie, deine Freundschaften, deine verschiedenen

Gemeinschaften.

Balance

Kinder lieben es zu balancieren. Sie sind Meister darin die Balance zu halten.

Viele Erwachsene haben verlernt, was es heißt in Balance zu sein. Im Gleichgewicht zu sein. Wer
nicht im Gleichgewicht ist, läuft Gefahr zu stolpern oder

einen Teil zu vernachlässigen.

Nimm dir, während du über diesen Balken balancierst einen Bereich in deinem Leben vor, den du wieder ins Gleichgewicht bringen möchtest oder dem du in nächster Zeit mehr Beachtung schenken möchtest.

Hackschnitzel

Hackschnitzel bzw. Holz im Allgemeinen bringt Wärme, Wohlgefühl, Geborgenheit in unsere Häuser. Auch ich möchte jemand sein, der nicht nur die Glut

hütet, sondern das Feuer entfacht. Das Feuer der Begeisterung, das Feuer der Liebe, das Feuer in mir und in anderen! Komm Heiliger Geist entzünde mich damit ich andere begeistern kann. Zusammen können wir ein Klima der Freundlichkeit, des Wohlwollens, der Geborgenheit, der Liebe, der Achtsamkeit und des Miteinanders bauen.

Splitt

Splitt ist ein Material aus dem Wege gebaut werden. Jeder kann WegbereiterIn für andere sein. Du baust täglich Wege in deiner Familie, an deiner Arbeitsstelle, in der Kirche, im Verein, im Freundeskreis,.. Du bist WegbereiterIn für Jesus und für die Menschen in deinem Umfeld. Bau diese Wege nicht zum eigenen Ruhm, sondern baue sie so, dass sie vor allem den anderen dienen und diese durch dich größer und besser werden können. Auch besser als du es bist. Bitte Gott um die nötige Demut, dass du zulassen und dich daran freuen kannst, dass andere auf den Wegen die du gebaut hast, ganz vorne sind.

Tannenzapfen

Tannenzapfen erinnern an unbeschwerte, fröhliche Kindheitstage. Wir haben gelacht, getanzt und gesungen. Wir haben uns gefreut am Leben und lebten ganz im Augenblick! In Phil.4,4 lesen wir: „Freut euch im Herrn zu jeder Zeit!

Noch einmal sage ich: Freut euch!“

Mach es wie die Kinder – Freue dich! Denn du bist eine geliebte Tochter/ein geliebter Sohn Gottes!

Sand

Jesus erläutert seinen Zuhörern in Mt.7,24-27, wie wichtig es ist, dass man sein Haus auf Fels baut. Nur so kann es den Stürmen des Lebens trotzen. Wer hingegen sein Haus auf Sand baut, wird nicht gut durch die Stürme kommen. Auf

Fels bauen meint, dass ich meinen Glauben durch Taten und Werke fest mache.

Fülle dich regelmäßig mit Gottes wohlwollenden, lebensbejahenden, stärkenden, herausfordernden, sorgenden und segnenden Worten und versuche mehr

und mehr danach zu leben und zu handeln. Vielleicht connectest du dich mit jemandem und ihr macht euch zu zweit auf den Weg.

geschliffene Flussteine

Diese Steine unter meinen Füßen wurden vom Wasser und von anderen Steinen geschliffen und geformt. So wurden sie poliert und zu dem, was sie sind.

Auch ich kenne solche Schleifmomente in meinem Leben. Das sind keineswegs die schönen, besonderen, sonnigen Stunden. Sondern die schwersten, steinigsten und herausforderndsten Zeiten. Doch genau diese Zeiten gebraucht Gott, um meinen Charakter zu schleifen. Um den Diamant in mir hervorzubringen.

Im Nachhinein betrachtet, waren es genau diese Schleifmomente, die Gott benutzt hat, um mich vorwärtszubringen und mich zu verändern. Denn er hat einen wunderbaren Plan für mich!

Rinde

„Harte Schale, weicher Kern.“ Wer kennt diese Redewendung nicht? Tatsächlich schützt eine Rinde, eine Schale den weichen, feinen, kostbaren Kern einer

Pflanze oder einer Frucht. Mein Kern ist meine Seele. Sie braucht Schutz.

Leider werden so viele Seelen durch Worte, Haltungen oder Missbrauch verletzt, sodass die Schutzschicht/die Rinde immer dicker und undurchlässiger wird.

Jesus befreit, Jesus reißt Mauern nieder, Jesus richtet auf, Jesus schenkt neues Leben in Fülle, Jesus heilt. Wenn du Mauern oder Rindenpanzer um deine Seele gebaut hast, bitte Jesus um Hilfe diese abzutragen damit du Versöhnung, Heilung und neues Wachstum zulassen kannst. Ansonsten bete um Hilfe für

Betroffene.

Moos

Herrlich weich fühlt sich das Moos unter meinen Füßen an. Hier möchte ich verweilen.

Welche Situationen, die einfach nur fein und easy sind, kommen mir in den Sinn?

Wo ist mein „Moosplatz“? Gibt es Menschen in meinem Umfeld, bei denen ich mich ausruhen und fallen lassen kann wie auf einem Moospolster?

Jesus sagt in Mt.11,28 „Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen.“

Danke Jesus, dass ich in deiner Gegenwart Ruhe finden kann um dann gestärkt in meinen Alltag zu gehen.

Wasser

Ohne Wasser kein Leben. Gott ich danke dir für die fast unerschöpflichen Wasserquellen hier am Sulzberg. Von einem anderen Wasser ist in Joh.4 bei der Begegnung

Jesu mit der Samariterin am Jakobsbrunnen die Rede. Hier geht es nicht nur um das irdische Wasser, sondern um den Glauben. Der Glaube ist das Wasser, das Jesus uns gibt, das in uns zur sprudelnden Quelle wird die ewiges Leben schenkt.

So will ich mich an den Brunnen/ans Wasser setzten, um von Jesus die Liebe zu empfangen, die ich dann anderen weitergeben darf und soll. Wie sahen meine ersten Glaubensschritte aus? Wie hat sich mein Glaube im Laufe meines bisherigen Lebens entwickelt? Was möchte ich der Generation nach mir weitergeben von meinem Glauben, meiner sprudelnden Quelle?